



Tanzbüro Berlin

mapping dance berlin 2017

1. Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

01.02.2017

1

Kulturprojekte Berlin GmbH
c/o Tanzbüro Berlin
Moritz van Dülmen
Geschäftsführer
Klosterstraße 68
10179 Berlin
Tel: 030/46 06 43 51 (Tanzbüro Berlin)

Tanzbüro Berlin · Uferstr.23 · D-13357 Berlin · T +49 (0)30 – 460 643 -51 · post@tanzbuero-berlin.de · www.tanzraumberlin.de

Gefördert durch den Regierenden Bürgermeister von Berlin – Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten, Träger Zeitgenössischer Tanz Berlin e. V. (ztb e.V.)

Attention Dance wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und den Regierenden Bürgermeister von Berlin – Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten
Träger Kulturprojekte Berlin GmbH



Senatsverwaltung
für Kultur und Europa



1. Einführung

Das Tanzbüro Berlin engagiert sich für die Stärkung der Berliner Tanzszene sowie für die Vernetzung nationaler und internationaler Tanzakteure und Institutionen. Es widmet sich der Vermittlung und Sichtbarkeit des zeitgenössischen Tanzes in Berlin, ist Herausgeber des Magazins *tanzraumberlin* sowie Betreiber der Website *tanzraumberlin.de*.

Im Rahmen des neuen EFRE-Projekts „**Attention Dance**“ zielt das Tanzbüro mittels vier verschiedener Module auf die intensiviertere Präsentation und Bündelung der Tanzangebote und ihrer Strukturen in Berlin. Ein Schwerpunkt des Projektes ist dabei die Profilierung und Stärkung des Bereichs der Tanzvermittlung mit dem Modul *mapping dance berlin*.

2. Modul *mapping dance berlin*

Trotz vielfältig praktizierter Formate befindet sich die Tanzvermittlung als Berufsfeld noch in der Entstehung. Die angewandten Methoden und ihre Ergebnisse sind bisher wenig dokumentiert, systematisiert und für Tanzschaffende zugänglich. Über *mapping dance berlin* sollen neue Vermittlungsformate initiiert, angewandt und nach ihrer praktischen Durchführung gemeinsam mit bereits bestehenden Formaten in einer Materialsammlung/Publication gebündelt werden. Aufgrund der unterschiedlichen Ausrichtung von Tanzvermittlungsansätzen ist der Begriff der Vermittlung offen zu verstehen als „Moment der Begegnung mit dem Publikum“, als „Resonanzraum“, „Übersetzung“, „feedback“, „communicating dance“, „audience development“, „outreach“ etc. Die Formate können dementsprechend anstreben, ein erweitertes Verständnis für die Kunstform Tanz zu schaffen, neue/spezifische Publikumskreise anzusprechen, mit neuen Formen der Teilhabe bzw. Gemeinschaftsbildung über die Sparte Tanz zu experimentieren und/oder eine intensiviertere Debattenkultur durch Kunst anzustoßen.

2

3. Aufforderung zur Einreichung von Angeboten (Vermittlungsansätze)

Zur vertiefenden Entwicklung des Feldes der Tanzvermittlung ruft das Tanzbüro Berlin Choreograf*innen, Tänzer*innen und Tanzvermittler*innen **ab sofort bis zum 28. Februar 2017** auf, Konzepte zur Entwicklung und praktischen Durchführung von Vermittlungsformaten einzureichen.

3.1. Anforderungskatalog

Bei der Einreichung Ihres Konzeptes für ein Vermittlungsformat sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Das Angebot muss die Neukonzeption bzw. die Weiterentwicklung / den Ausbau eines Tanzvermittlungsformats sowie dessen praktische Durchführung umfassen.
- Der Aufruf richtet sich insbesondere an Künstler*innen, die ein Vermittlungsformat im Rahmen einer eigenen Tanzproduktion entwickeln, bzw. die Formate in Kooperation mit einer Tanzproduktion etablieren möchten. Datum und Ort (in Berlin) der Tanzpro-

Tanzbüro Berlin · Uferstr.23 · D-13357 Berlin · T +49 (0)30 – 460 643 -51 · post@tanzbuero-berlin.de · www.tanzraumberlin.de

Gefördert durch den Regierenden Bürgermeister von Berlin – Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten, Träger Zeitgenössischer Tanz Berlin e. V. (ztb e.V.)

Attention Dance wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und den Regierenden Bürgermeister von Berlin – Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten
Träger Kulturprojekte Berlin GmbH

duktion und damit die Durchführung des Vermittlungsangebots müssen zum Zeitpunkt der Angebotseinreichung gesichert sein.

- Bei Anbindung des Vermittlungsangebots an eine künstlerische Produktion muss das Format als ein eigenständiges jenseits der künstlerischen Produktion klar identifizierbar sein und als solches durch den Künstler/die Künstlerin und/oder die aufführende Spielstätte (in Berlin) angekündigt werden.
- Es können auch Tanzvermittlungsangebote ohne Anbindung an eine künstlerische Produktion eingereicht werden. Datum und Ort (in Berlin) für die Durchführung des Vermittlungsformats müssen zum Zeitpunkt der Angebotseinreichung gesichert sein.
- Die Vermittlungsformate sollten sich an ein erwachsenes Publikum richten, spezifizierte Zielgruppen können im Konzept benannt werden.
- Die Teilnahme des Publikums an den Vermittlungsformaten soll kostenlos sein.
- Die Umsetzung des Formats muss bis spätestens Ende November 2017 stattfinden.

4. Formalien

- An der Umsetzung der ausgewählten Vermittlungsformate nehmen externe Vermittlungsexperten teil, die die Formate in der Praxis beobachten, methodisch dokumentieren und in eine Materialsammlung/Publication einfließen lassen.
- Die Bewerbung des Vermittlungsformates wird durch die Werbemittel von mapping dance berlin (e-flyer und Website) unterstützt.

3

4.1. Einzureichende Unterlagen

Einzureichende Unterlagen sind: Kurzbiografie, Konzept des Vermittlungsformats (max. 1.900 Zeichen), ggf. Kurzbeschreibung der angebotenen Tanzproduktion, Angabe des Spielortes und des Durchführungstermins.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Konzepte unter Angabe Ihrer Honorarvorstellung (auf Basis der zu erwartenden Arbeitsstunden für die Entwicklung und einmalige Durchführung/Anwendung des Vermittlungsformats) und ggf. Kalkulation für Materialaufwendungen.

Angebote bitte einreichen bis 28.02.2017 postalisch oder per Mail an:

Marie Henrion
Tanzbüro Berlin
Uferstr. 23
13357 Berlin
post@tanzbuero-berlin.de (Betreff: mapping dance berlin I/2017)

„Attention Dance“ ist ein Projekt des Tanzbüro Berlin, getragen vom Zeitgenössischen Tanz Berlin e.V., und Kulturprojekte Berlin GmbH in Kooperation mit dem TanzForumBerlin. Das Projekt wird für die Jahre 2016 bis 2017 gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und das Land Berlin. Das Projekt „Tanzmarketing“ wurde bereits von 2011 bis 2015 durch EFRE-Mittel gefördert.